

Sinnloser Wasserzähler-Tausch

Josef Ametsbichler:
Widerspruchsrecht gegen
funkende Wasserzähler;
Bayern 14. März

Bei den ständig funkenden Wasserzählern geht es nicht nur um den Datenschutz – sondern ebenso um die Funkstrahlung. Wir sind heute bereits einem Strahlenmix ausgesetzt, haben es aber noch selbst in der Hand, inwieweit und wie wir Handys, Tablets usw. nutzen.

Hinreichend erforscht ist noch nicht, wie sich die verschiedenen Strahlen, der Strahlenmix, auf die Gesundheit der Menschen auswirken.

Aber bekannt ist auch, dass es diesbezüglich bereits viele sensible Menschen gibt, die gesundheitlich unter den Strahlen leiden. Und so stellt sich schon die Frage, ob der Staat das Recht hat, funkende Wasserzähler in die privaten Häuser, die privaten Wohnungen vorzuschreiben.

Auf jeden Fall sollte das Widerspruchsrecht nicht nur

aus Datenschutzgründen, sondern auch wegen der eventuellen gesundheitlichen Belastung durch die Strahlen wahrgenommen werden.

Heide Anderka
 Unterhaching

Ob es sich bei dem jetzt im Bayerischen Landtag zur Abstimmung stehenden Beschlussvorschlag tatsächlich um einen Kompromiss handelt, ist fraglich.

Demokratisch ist er jedenfalls nicht. So wird Verbrauchern ohne eingebauten Funkwasserzähler ein voraussetzungsloses Widerspruchsrecht eingeräumt. Dagegen erhalten Verbraucher, die künftig eine Immobilie mit einem bereits eingebauten Funkwasserzähler kaufen oder mieten, ein Widerspruchsrecht nach EU-Recht, das laut dem Datenschutzbeauftragten „weder rechtssicher handhabbar noch tatbestandsmäßig mit einem allgemeinen Widerspruchsrecht vergleichbar“ ist.

Auch wird der Wider-

spruch regelmäßig erfolglos sein. Sieht so in einem demokratischen Rechtsstaat ein Kompromiss aus? Zumal es auch nicht legitim sein kann, dass bei einem Immobilienwechsel das Grundrecht der Bürger auf Unverletzlichkeit der Wohnung und informationelle Selbstbestimmung erlischt. Möglicherweise geht es der Politik auch um etwas anderes.

So hat die IT-Expertin Yvonne Hofstetter in einem aktuellen Interview zum Thema Funkwasserzähler auf die Frage „Für wie legitim halten Sie die Interessen von Industrie, Wirtschaft und Kommunen?“ geantwortet: „Man kämpft hier durchschaubar ums sogenannte Datengold – Stichwort Big Data – in der Überzeugung, dass das Internet der Dinge zu mehr Wirtschaftswachstum führen werde.“

Trudi Christof
 Aßling

Sinnloser Wasserzähler-Tausch auf Kosten der Ver-

braucher? Konsumentenschutz sieht anders aus! Laut Gesetz müssen in Deutschland Kaltwasserzähler nach sechs Jahren ausgetauscht werden. Das kostet viel Geld für Mieter, Hausbesitzer oder öffentliche Haushalte. In Frankreich werden die analogen Wasserzähler erst nach 17 Jahren, in Spanien nach 23 Jahren getauscht. Eine Angleichung der Fristen in Europa lehnt die Bundesregierung jedoch ab.

In Deutschland wurde wiederholt dieser anstehende Wechsel genützt, um die ersten elektronischen Wasserzähler einzubauen! Und die Erfahrung zeigt: Wem bisher das WLAN schon zu viel war, der wird sich in seiner Wohnung oder in seinem Haus dann gar nicht mehr wohlfühlen. Der Bayerische Landtag hat über ein neues Datenschutzgesetz beraten.

Ein Punkt darin bereitet Datenschützern große Sorge: digitale Wasserzähler mit Funkausstattung, welche den Kommunen die Abrechnung

erleichtern sollen.

Daten- und Verbraucherschützer warnen grundsätzlich vor diesen sog. intelligenten Wasserzählern. Sie funken alle fünfzehn Sekunden, rund um die Uhr, sieben Tage die Woche, zwölf Monate im Jahr die Daten wie Wasserverbrauch, Temperatur und Uhrzeit an die Wasserversorger.

Über Funk übertragen sie insofern personenbezogene Daten, da sie zum Beispiel auf das Verbrauchsverhalten, oder aber auch auf die An- oder Abwesenheit der Bewohner Rückschlüsse ermöglichen können!

In Zeiten, in denen es Hackern gelingt, selbst die besten geschützten Computerprogramme des Bundestages zu hacken, wie es kürzlich gemeldet wurde, ist es doch in der Bandenkriminalität ein Leichtes, festzustellen, ob jemand zu Hause ist oder nicht. Der digitale Wasserzähler verrät es den interessierten Einbrechern.

Herbert Hoffmann
 Weilheim